

Matthäus 17



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie für sich allein auf einen hohen Berg. **2** Und er wurde vor ihnen verwandelt; und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht. **3** Und siehe, Mose und Elia erschienen ihnen und unterredeten sich mit ihm. **4** Petrus aber hob an und sprach zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten machen, dir eine und Mose eine und Elia eine. **5** Während er noch redete, siehe, da überschattete sie¹ eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme erging aus der Wolke, die sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; ihn hört. **6** Und als die Jünger es hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. **7** Und Jesus trat herzu, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht. **8** Als sie aber ihre Augen erhoben, sahen sie niemand als Jesus² allein.

9 Und als sie von dem Berg herabstiegen, gebot ihnen Jesus und sprach: Sagt niemand das Gesicht, bis der Sohn des Menschen aus den Toten auferstanden ist. **10** Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, dass Elia zuerst kommen müsse? **11** Er aber antwortete und sprach: Elia zwar kommt und wird alle Dinge wiederherstellen; **12** ich sage euch aber, dass Elia schon gekommen ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was irgend sie wollten. Ebenso wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden³. **13** Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach.

14 Und als sie zu der Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm und fiel vor ihm auf die Knie **15** und sprach: Herr, erbarme dich meines Sohnes, denn er ist mondsüchtig und leidet schwer; denn oft fällt er ins Feuer und oft ins Wasser. **16** Und ich brachte ihn zu deinen Jüngern, und sie konnten ihn nicht heilen. **17** Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges und verkehrtes Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn mir her. **18** Und Jesus gebot ihm ernstlich, und der Dämon fuhr von ihm aus; und der Knabe war geheilt von jener Stunde an. **19** Da traten die Jünger für sich allein zu Jesus und sprachen: Warum haben *wir* ihn nicht austreiben können? **20** Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures Unglaubens⁴; denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen: Werde versetzt von hier nach dort!, und er wird versetzt werden; und nichts wird euch unmöglich sein. **21** Diese Art aber fährt nicht aus als nur durch Gebet und Fasten.

22 Als sie sich aber in Galiläa aufhielten⁵, sprach Jesus zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird in die Hände der Menschen überliefert werden⁶, **23** und sie werden ihn töten, und am dritten Tag wird er auferweckt werden. Und sie wurden sehr betrübt.

24 Als sie aber nach Kapernaum kamen, traten die Einnehmer der Doppeldrachmen⁷ zu Petrus und sprachen: Zahlt euer Lehrer nicht die Doppeldrachmen? **25** Er sagt: Doch⁸. Und als er in das Haus eintrat, kam Jesus ihm zuvor und sprach: Was meinst du, Simon? Von wem erheben die Könige der Erde Zoll oder Steuer, von ihren Söhnen oder von den Fremden? **26** Petrus sagt zu ihm: Von den Fremden. Jesus sprach zu ihm⁹: Demnach sind die Söhne frei. **27** Damit wir ihnen aber keinen Anstoß geben, geh an den See, wirf eine Angel aus und nimm den ersten Fisch, der heraufkommt, tu sein Maul auf, und du wirst einen Stater finden; den nimm und gib ihnen für mich und dich.

Fußnoten

1. D. h. bedeckte sie, wie die Wolke das Zelt der Zusammenkunft (vgl. 2. Mo 40,34.35).

2. A.I. ihn, Jesus.

3. O. Ebenso steht ... im Begriff ... zu leiden.
4. A.I. Kleinglaubens.
5. A.I. Als sie aber in Galiläa zusammenkamen.
6. O. steht im Begriff, ... überliefert zu werden.
7. Eine jüdische Kopfsteuer für den Tempel (vgl. Nehemia 10,33.34).
8. O. Gewiss.
9. A.I. Als er aber gesagt hatte: Von den Fremden, sprach Jesus zu ihm.